

Informationen zur Gebietscharakterisierung;

Arbeitsmaterial im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zur geplanten Nachmeldung von FFH-Gebieten im Küstenmeer sowie über die geplante neue Kulisse von Europäischen Vogelschutzgebieten (SPA=Special Protection Areas) im Land Mecklenburg-Vorpommern; Arbeitsstand: April 2007

Code	Bezeichnung	
SPA 06	Mittlere Warnow	
Flächengröße [ha]	LKR / Ämter	Aktueller Schutzstatus
13.719	DBR, GÜ, NWM / Stadt Güstrow, Güstrow-Land, Bützow Land, Schwaan, Neukloster-Warin, Sternberger Seenlandschaft	NSG: 70 Warnow-Mildenitz-Durchbruchstal, 34 Hohe Burg und Schwarzer See, 234 Rugenseemoor, 118 Rothenmoorsche Sumpfwiese; LSG: 51 Rühner See, 24 Vierburg-Waldung, 83 Glambeck, 50 Mittleres Warnowtal; NP: Sternberger Seenlandschaft; FFH: DE 2137-302, DE 2138-302, DE 2239-301; 15 % ohne Schutzstatus

Kurzbeschreibung des Gebietes

Flusstalmoor der mittleren Warnow mit angrenzenden Teilen der Grundmoränenlandschaft sowie strukturreichen Wäldern

Vogelarten mit besonderem Schutz- und Maßnahmenanfordernis

Art	Brut	Rast A1 / 1%	A1	SPEC	RL M-V	Art	Brut	Rast A1 / 1%	A1	SPEC	RL M-V
Blaukehlchen	X		X			Schwarzmilan	X		X	3	
Eisvogel	X		X	3	3	Schwarzspecht	X		X		
Fischadler	X		X	3		Schwarzstorch	X		X	2	1
Flussseseschwalbe	X		X		2	Seeadler	X		X		
Kiebitz	X			2	2	Sperbergrasmücke	X		X		
Kleines Sumpfhuhn	X		X		1	Trauerseeschwalbe	X		X	3	1
Kranich	X		X	2		Tüpfelsumpfhuhn	X		X		
Mittelspecht	X		X			Wachtelkönig	X		X		
Neuntöter	X		X	3		Wanderfalke	X		X		1
Raubwürger	X			3	3	Weißstorch	X		X	2	3
Raufußkauz	X		X			Wespenbussard	X		X		
Rohrdommel	X		X	3	1	Wiesenweihe	X		X		1
Rohrweihe	X		X			Zwergschnäpper	X		X		
Rotmilan	X		X	2							

Schutzerfordernisse (Auswahl)

Erhaltung von Land- und Wasserflächen und Sedimenten, die arm an anthropogen freigesetzten Stoffen sind

Erhaltung möglichst langer störungsarmer Uferlinien und möglichst großer störungsfreier Wasserflächen sowie eines störungsarmen Luftraumes

Erhaltung großer unzerschnittener und störungsarmer Offenlandflächen

Erhaltung und Entwicklung von störungsarmen Wäldern mit angemessenen Altholzanteilen, z. B. für störungsempfindliche Großvogelarten und Höhlenbrüter

Erhaltung einer offenen bis halboffenen Landschaft mit hohem Anteil an Verbuschungszonen, z.B. für Neuntöter, Sperbergrasmücke

Erhaltung der Grünlandflächen insbesondere durch extensive Nutzung (Mähwiesen und/oder Beweidung); bei Grünlandflächen auf Niedermoor Sicherung eines hohen Grundwasserstandes zur Erhaltung bzw. Wiederherstellung von Feuchtsenken, z. B. für Wachtelkönig, Weißstorch, Kranich

Erhaltung des Struktureichtums in Feuchtlebensräumen (z.B. Gebüschgruppen, Staudenfluren, Erlenbruchwälder in Niedermoorbereichen)

Erhaltung der Wasserröhrichte, z.B. für Rohrdommel, Blaukehlchen, Kranich, Tüpfelsumpfhuhn

Erhaltung von Flachwasserzonen mit ausgeprägter Submersvegetation und Erhaltung der dazu erforderlichen Wasserqualität

Erhaltung bzw. Wiederherstellung eines Gewässerzustandes, der nachhaltig eine für fischfressende Vogelarten optimale Fischreproduktion ermöglicht und die Verfügbarkeit der Nahrungstiere sichert

Erhaltung störungsarmer Moore und Sümpfe (Wasserstand >20 cm, ggf. Wiederherstellung solcher Wasserstände), z.B. für Kranich

Informationen zur Gebietscharakterisierung;

Arbeitsmaterial im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zur geplanten Nachmeldung von FFH-Gebieten im Küstenmeer sowie über die geplante neue Kulisse von Europäischen Vogelschutzgebieten (SPA=Special Protection Areas) im Land Mecklenburg-Vorpommern; Arbeitsstand: April 2007

Erhaltung bzw. Wiederherstellung natürlicher und naturnaher Fließgewässerstrecken durch Erhalt und Förderung der Gewässerdynamik (Mäander- und Kolkbildung, Uferabbrüche, Steilwände etc.), z. B. für Eisvogel, Schwarzstorch
Erhaltung bzw. Entwicklung vertikal reich strukturierter Wälder (insbesondere Nadelwälder) mit hohen Altholzanteilen (hier lockere Bestände, die von Dickungen unterbrochen sind) in ungestörten Räumen, z.B. für Rauhfußkauz
Erhalt bzw. Wiederherstellung ausgedehnter Seggen-Riede und Schilf-Röhrichte durch Sicherung dauerhaft hoher Grundwasserstände
Erhaltung großer unzerschnittener und störungsarmer Land- und Wasserflächen
Sicherung und Entwicklung von unterholz- und baumartenreichen, störungsarmen Altholzbeständen, z.B. für Greifvogelarten, Höhlenbrüter
Erhaltung bzw. Wiederherstellung von intakten Waldmooren und -sümpfen, z.B. für Kranich
Erhaltung bzw. Entwicklung von strukturreichen Ackerlandschaften mit einem hohen Anteil an naturnahen Ackerbegleitbiotopen (z.B. Wegraine, Sölle, Seggen-Riede, Feldgehölze, Hecken etc.), z.B. für Neuntöter, Raubwürger, Sperbergrasmücke
Erhalt bzw. Wiederherstellung der natürlichen Überflutungsdynamik